## Bewegungsmelder 1,1 m / 2,2 m

## Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Vorschriften, Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Installationshinweise können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Das Gerät ist aufgrund des Erfassungsverhaltens nicht für den Einsatz in der Einbruchmeldetechnik oder in der Alarmtechnik geeignet.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

## Geräteaufbau

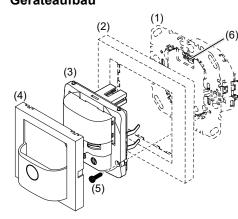


Bild 1: Geräteaufbau

(1) Einsatz (siehe Zubehör, nicht im Lieferumfang)

- (2) Rahmen (nicht im Lieferumfang)
- (3) Aufsatz
- (4) Designabdeckung Bewegungsmelder
- (5) Schraube für Demontageschutz (nicht bei Berker R.1/R.3/R.8)
- (6) Steckschnittstelle Einsatz/Aufsatz

## Funktion

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Automatisches Schalten von Beleuchtung, abhängig von Wärmebewegung und Umgebungs-
- Aufsatz für Schalt-, Dimmeinsatz oder Beweaunasmelder Nebenstelle
- Ausschließlich zum Gebrauch in tropf- und spritzwasserfreien Innenbereichen geeignet.

## Produkteigenschaften

- Integrierte Taste zur Auswahl von Betriebsarten und Sonderfunktionen
- Integrierte Taste sperrba
- Betriebsart Automatikbetrieb, Dauer-EIN. Dauer-AUS wählbar
- Betriebsartenanzeige über LED
- Potenziometer zur Einstellung von Ansprechhelligkeit und Erfassungsempfindlichkeit
- Verstellbarer Erfassungswinkel zur Anpassung des Erfassungsbereichs
- Zusätzliche Einstellung der Ansprechhelligkeit über Teach-In-Funktion
- Party-Funktion
- Anwesenheitssimulation
- Betrieb auf Bewegungsmelder Nebenstellen
- Nebenstellen-Bedienung optional über Installationstaster

## Automatikbetrieb

Der Bewegungsmelder erfasst Wärmebewegungen, ausgelöst durch Personen, Tieren oder Gegenstän-

## Auf Schalteinsatz:

- Das Licht wird für die Nachlaufzeit von 3 Minuten (fest) eingeschaltet, wenn Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt werden und die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten ist. Jede erfasste Bewegung startet die Nachlaufzeit erneut.
- Das Licht wird nach 3 Minuten ausgeschaltet, wenn keine weiteren Bewegungen erfasst wer-

## Auf Dimmeinsatz

- Das Licht wird für die Nachlaufzeit von 3 Minuten (fest) auf Einschalthelligkeit eingeschaltet, wenn Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt werden und die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten ist. Jede weitere Bewegung im Erfassungsbereich startet die Nachlaufzeit erneut.
- Nach Ablauf der Nachlaufzeit wird die Beleuchtung auf 50 % der Einschalthelligkeit abgedimmt und verharrt für 30 s (Ausschaltvorwarnung) in dieser Helligkeit. Jede erfasste Bewegung während der Ausschaltvorwarnung startet die Nachlaufzeit erneut und stellt die Einschalthelligkeit
- Das Licht wird ausgeschaltet, wenn im Erfassungsbereich keine Bewegung mehr erfasst wird Betriebsart wählen und die eingestellte Nachlaufzeit sowie die Ausschaltvorwarnung abgelaufen ist.

## Auf Nebenstelle

- Wenn Bewegungen im Erfassungsbereich der Nebenstelle erkannt werden, sendet der Nebenstellen-Einsatz einen Impuls zur Hauptstelle und verriegelt anschließend für 10 Sekunden. Die Erfassung erfolgt unabhängig von der Helligkeit an der Nebenstelle. Wird nach 10 Sekunden weiterhin Bewegung erkannt, wird erneut eine Impuls gesendet
- Die Hauptstelle schaltet das Licht bei Erhalt eines Nebenstellen-Impulses für die Nachlaufzeit ein wenn die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten ist. Jeder weitere Nebenstellen-Impuls startet die Nachlaufzeit der Hauptstelle erneut.

## Verhalten bei Netzausfall/Netzwiederkehr

- Netzausfall kürzer als 0,2 s: Die Funktion wird nicht beeinträchtigt.
- Netzausfall länger als 0,2 s. Während des Netzausfalls ist keine Funktion gegeben. Die aktuelle Konfiguration wird im nichtflüchtigen Speicher gesichert.
- Netzwiederkehr:
- Der Aufsatz führt für ca. 15 s eine Initialisierung durch, währenddessen wird die Beleuchtung eingeschaltet. Danach startet die Bewegungserfassung. Wird in den ersten 5 s keine Bewegung erfasst, schaltet sich die Beleuchtung aus. Die gespeicherte Konfiguration wird aus dem Speicher geladen. Die Vorort-Bedienung über die Taste oder Nebenstelle kann währenddessen verwendet werden.

## Bedienung

## Bedienkonzept

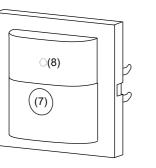


Bild 2: Bedien- und Anzeigeelemente

- (8) Status-LED

Die Bedienung erfolgt durch Drücken der Taste (7) am Bewegungsmelder

- Ein kurzer Tastendruck schaltet die Betriebsarten um. Die Betriebsart wird über die Status-LED hinter der Optik-Abdeckung des Bewegungsmelders angezeigt.
- Halten der Taste aktiviert Sonderfunktionen. Die Auswahl der Sonderfunktionen wird durch die LED-Anzeige unterstützt (Bild 3).

- Taste wiederholt kurz drücken, bis die gewünschte Betriebsart ausgewählt ist. Die Status-LED zeigt die gewählte Betriebsart an (siehe Tabelle 1).
- i Durch Umschalten der Betriebsart werden Party-Funktion oder Anwesenheitssimulation beendet, wenn diese vorher aktiv waren

# Wahl der Betriebsart über Taste sperren/

■ Taste länger als 15 Sekunden gedrückt halten, bis die Status-LED grün blinkt (Bild 3). Die Wahl der Betriebsart über die Taste ist gesperrt.

## oder bei gesperrter Taste:

■ Taste länger als 15 Sekunden gedrückt halten, bis die Status-LED grün blinkt (Bild 3). Die Wahl der Betriebsart über die Taste ist wieder möglich

## Beleuchtung über Taster-Nebenstelle einschalten Anwesenheitssimulation aktivieren/ oder Einschalthelligkeit ändern (Tabelle 2)

Die Beleuchtung kann optional über eine mechanische Taster-Nebenstelle eingeschaltet werden.

- i Bei Nebenstellen-Bedienung wird die Beleuchtung unabhängig von der eingestellten Helligkeitsschwelle eingeschaltet. i Bei Verwendung von Dimmeinsätzen wird jeweils
  - der zuletzt eingestellte Helligkeitswert als Einschalthelligkeit gespeichert.

## Party-Funktion aktivieren/unterbrechen Die Party-Funktion schaltet die Beleuchtung für

2 Stunden ein. Während dieser Zeit werden keine Nebenstellenbefehle ausgeführt.

- i Bei Bewegungsmeldern auf Nebenstellen bewirkt die Aktivierung der Partyfunktion ein zyklisches Senden des Einschaltimpulses alle 10 s. Das Licht wird aber nur eingeschaltet, wenn die Helligkeitsschwelle an der Hauptstelle unterschritten
- Taste länger als 5 Sekunden gedrückt halten, bis die Status-LED rot blinkt (Bild 3). Die Beleuchtung wird für 2 Stunden eingeschaltet. Während dieser Zeit blinkt die Status-LED rot. Nach Ablauf der 2 Stunden schaltet der Bewegungsmelder in die Betriebsart Auto.
- Taste kurz drücken.

Die Party-Funktion wird abgebrochen, der Bewegungsmelder kehrt in die Betriebsart Auto

Partvfunktion Teach-In

orange

Bild 3: Auswahl der Sonderfunktionen und LED-Anzeige

Tabelle 1: Anzeige der Betriebsarten

Verhalten des Einsatzes

> 10 s

bewegungs- und helligkeitsabhängi-

Nebenstellensignale werden nicht

zeit (3 min)

gleicher Helligkeit

eingeschaltet.

Tabelle 2: Bedienung über Taster-Nebenstelle

ges Ein-/Ausschalten der Last

LED-Anzeige

rot

> 5 s

LED-Anzeige Betriebsart Auf Schalt- oder Dimmeinsatz

Dauer-AUS ausgewertet

kurz drücken

kurz drücken

kurz drücken

lang drücken

Bewegungsmelder auf Tastdimmer Komfort 1fach

Funktion

Haltezeit

1) Nur auf Universal Schalt- und Dimmeinsatz

Beleuchtungszu- Bedienung

EIN

laus

EIN

Bewegungsmelder auf Schalteinsatz

Redientaste

Während des Betriebs zählt der Bewegungsmelder die Bewegungserfassungen ieweils in einer vollen Stunde und speichert das Ergebnis. Bei aktiver Anwesenheitssimulation wird zu Beginn der Stunde mit den meisten gespeicherten Erfassungen das Licht für die Dauer der Nachlaufzeit eingeschaltet, auch ohne dass eine Bewegung erkannt wird.

Während der Anwesenheitssimulation werden Anwesenheitserfassung und Nebenstellenhefehle weiterhin normal durchgeführt.

- i Die Anwesenheitssimulation ist nicht über Neben-■ Taste länger als 20 Sekunden gedrückt halten,
- bis die Status-LED langsam rot blinkt Die Anwesenheitssimulation ist aktiv. Während
- i Die Einstellung der Ansprechhelligkeit über dieser Zeit leuchtet die Status-LED orange. Der Bewegungsmelder schaltet die Beleuchtung zu der gespeicherten Zeit ein. Taste kurz drücken.

## Die Anwesenheitssimulation wird deaktiviert, der Bewegungsmelder kehrt in die Betriebsart Auto

Tastensperre Anwesenheits- Lasteinstell-

modus1)

> 25 s

orange

simulation

> 20 s

rot

Auf Nebenstelleneinsatz

puls für die Hauptstelle

pulses alle 10 s

Bewegungsabhängiger Schaltim-

zurück.

grün

> 15 s

Dauer-EIN Last ist dauerhaft ein-/ausgeschaltet. zyklisches Senden des Einschaltim-

Last wird eingeschaltet für die Nachlaufzeit (3 min)

Verlängern der Einschaltzeit um die Nachlaufzeit (3 min)

Last wird eingeschaltet auf Einschalthelligkeit für die Nachlauf-

Verlängern der Einschaltzeit um die Nachlaufzeit (3 min) bei

Dimmen in entgegengesetzter Richtung des letzten Dimm-

vorgangs. Danach bleibt die Last für die Nachlaufzeit (3 min)

Ändern der aktuellen Helligkeit. Das Dimmen erfolgt in entgegengesetzter Richtung des letzten Dimmvorgangs bis zur ma-

ximalen oder minimalen Helligkeit. Anschließend bleibt die Last

auf eingestellter Helligkeit eingeschaltet für die Nachlaufzeit

Last wird eingeschaltet auf Einschalthelligkeit, anschließendes

Last einstellen Ist das Schaltverhalten bei Verwendung des Bewegungsmelders auf Universal Schalteinsätzen und Universal Tastdimmern nach der Inbetriebnahme

> i Nach ieder Änderung der Last ist erneut eine Lasteinstellung durchzuführen.

nicht zufriedenstellend, so ist eine Lasteinstellung

I ast ausschalten

durchzuführen.

■ Taste länger als 25 Sekunden gedrückt halten, bis die Status-LED langsam orange blinkt.

Ansprechhelligkeit mit Teach-In einstellen

Die Ansprechhelligkeit ist der im Bewegungsmelder

gespeicherte Helligkeitswert, bei dessen Unter-

schreiten der Bewegungsmelder die angeschlos-

werden. Durch Teach-In wird die aktuelle Umge-

bungshelligkeit als Ansprechhelligkeit gespeichert.

Teach-In ist nicht an der Nebenstelle durchführ-

■ Taste länger als 10 Sekunden gedrückt halten,

Der Bewegungsmelder erfasst die aktuelle

Umgebungshelligkeit und speichert diese als

Teach-In und Helligkeits-Potenziometer besitzen

Helligkeits-Potenziometer eingestellte Ansprech-

helligkeit. Erfolgt die Einstellung erneut am Po-

tenziometer wird der Teach-In Wert überschrie-

die gleiche Priorität. Teach-In überschreibt die am

bis die Status-LED orange blinkt (Bild 3).

Die Last ist ausgeschaltet

Ansprechhelligkeit.

sene Last schaltet, wenn Bewegungen erkannt

Taste loslassen

Die angeschlossene Last blinkt einmal. Das Gerät befindet sich im Auswahlmodus. i Erfolgt innerhalb der nächsten 10 Sekunden kei-

ne weitere Betätigung, wechselt das Gerät zu-

- rück in den Normalbetrieb. Taste mehrmals kurz drücken, um den gewünschten Einstellmodus zu aktivieren
- ► Siehe Tabelle 3a / 3b i Information für die Elektrofachkraft: Versions-Kennzeichnung des Unterputz-Einsatzes siehe Verpackungsetikett, oder Aufkleber

auf der Gehäuserückseite.

## Einstellungen Last einstellen auf einem Universal Schalt- oder Dimmeinsatz ab Version R1.2

Dauer und Bestätigung der Taste Lasteinstellung drücken Das Blinken der Last zur Bestätigung erfolat ieweils mit 50% Helliakeit 1 x Einstelldauer: ca. 30 Sek. Werkseinstellung mit automati-Werkseinstellung scher Lasterkennung. i Während des automatischen Einstellvorgangs kann es zu Ist das Schaltverhalten danach Schalt-/Dimmphasen der Last nicht zufriedenstellend starten kommen. Sie erneut den Auswahlmodus, Abschließend leuchtet die Last zur und wählen Sie die passende Bestätigung 1x auf und erlischt. Das Option. Gerät wechselt zurück in den Normalhetrieh LED-Modus 1 Nach ca. 5 Sek. leuchtet die Last zur Empfohlen für geringere 230 V LED-Lasten bis max. 60 W, (Phasenanschnitt) Bestätigung 2x auf und erlischt. Das Gerät wechselt zurück in den Normalfalls das Schaltverhalten nach automatischer Lasteinstellung nicht zufriedenstellend ist. LED-Modus 2 Finstelldauer < 50 Sek Empfohlen für höhere 230 V LED-Lasten ab 50 W, welche (Phasenabschnitt) ■ Während des automatischen im Phasenabschnitt betrieben Einstellvorgangs kann es zu Schalt-/Dimmphasen der Last werden dürfen. Herstellerangaben beachten! Abschließend leuchtet die Last zur Bestätigung 3x auf und erlischt. Das

## Nach ca. 5 Sek. leuchtet die Last zur Bestätigung 4x auf und bleibt eingeschaltet (50% Helligkeit). Das Gerät wechselt zurück in den Normalbetrieb.

Tabelle 3a

Gerät wechselt zurück in den Normal-

werden für ieweils 2.5 Sek, wiederholt

■ Sobald die angeschlossene Last

ligkeit zeigt, mit kurzem Tasten-

eine zufriedenstellende Minimalhel-

durchlaufen (3 Durchgänge).

druck bestätigen

5 vordefinierte Minimalhelligkeitsstufen | Zur Optimierung des Einschalt-

verhaltens oder bei einem

Flackern der Last im unteren

Helligkeitsbereich, kann die

Helligkeit hier manuell ange-

Einstellung für die minimale

Anwendungshinweise

passt werden

# Last einstellen auf einem Universal Schalt- oder Dimmeinsatz bis Version R1.1

Bestätigung der

betrieb

Feineinstellung

der Minimalhel-

liakeit

Taste Einstellmodus

kurz drücken		Lasteinstellung	
1 x	Last-Feineinstellung	Last blinkt 1 x nach ca. 30 s und wechselt in den Normalbetrieb	Nicht geeignet für ohmsche Lasten (z.B. Glüh-, HV-Halogen-lampen), Last-Werkseinstellung verwenden. Führt die Last-Feineinstellung bei Energiesparlampen oder 230 V LED-Lampen zu keiner Verbesserung, so ist die Energiesparlampen Feineinstellung oder 230 V LED-Lampen Universaleinstellung zu wählen.
2 x	Last-Werkseinstellung	Last blinkt 2 x nach ca. 6 s und wechselt in den Normalbetrieb	
3 x	Energiesparlampen Feineinstellung im Phasenanschnitt	Last blinkt 3 x nach ca. 30 s und wechselt in den Normalbetrieb	Energiesparlampen werden mit mindestens 50% Helligkeit eingeschaltet, um einen Zünd- vorgang zu garantieren.
4 x	230 V LED-Lampen Universaleinstellung im Phasenan- oder abschnitt	Last blinkt 4 x nach ca. 5 s und wechselt in den Normalbetrieb	Das Dimmprinzip und die optimale Einschalthelligkeit werden für die angeschlossenen dimmbaren 230 V LED-Lampen automatisch eingestellt.
	Bei allen Einstellmodi	Last blinkt 5 x	Gewählter Einstellmodus wird durch den Einsatz nicht unterstützt.

Tabelle 3h

Bedienungs- und Montageanleitung

Bewegungsmelder 1,1 m Best.-Nr.: 8534 11 .

Bewegungsmelder 2,2 m

Best.-Nr.: 8534 21 .



Berker GmbH & Co. KG Zum Gunterstal 66440 Blieskastel/Germany Tel.: + 49 6842 945 0 Fax: + 49 6842 945 4625 E-Mail: info@berker.de

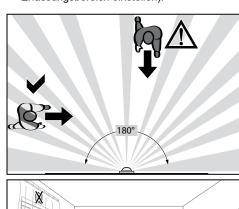
www.berker.com

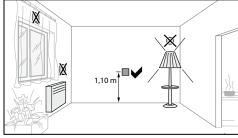


# Informationen für die Elektrofachkraft Montage und elektrischer Anschluss

## Montageort auswählen

- Bewegungsrichtung beachten: Unterschieden wird zwischen "darauf zugehen" und "quer gehen". Bewegungen quer zum Bewegungsmelder können besser erfasst werden als Bewegungen auf den Bewegungsmelder zu (Bild 4, 6, 7).
- Vibrationsfreien Montageort wählen. Vibrationen können zu ungewollten Schaltungen führen.
- Störquellen im Erfassungsbereich (Bild 6 und 7) vermeiden. Störquellen, z. B. Heizkörper, Lüftungs-, Klimaanlagen und abkühlende Leuchtmittel können zu ungewollten Schaltungen führen
- i Um störende Einflüsse zu vermeiden, kann der Erfassungswinkel eingeschränkt werden (siehe Erfassungsbereich einstellen).





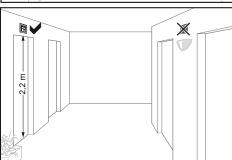


Bild 4: Montageort von Bewegungsmeldern

## Gerät montieren (Bild 1)

- i Informationen zum elektrischen Anschluss sind der Bedienungsanleitung des Einsatzes zu ent-
- Aufsatz-Unterteil (3) zusammen mit Rahmen (2) auf einen geeigneten Einsatz (1) aufsetzen, und die Verbindung von Einsatz und Aufsatz über die Steckschnittstelle (6) herstellen.

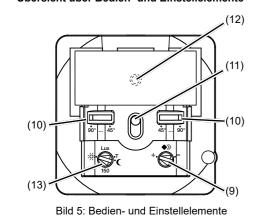
Sobald der Aufsatz mit Spannung versorgt wird, zeigt die Status-LED die Kompatibilität zum verwendeten Einsatz an.

Bedeutung
kompatibel
nicht kompatibel

- Demontageschutz über die Schraube (5) herstellen, wenn vorhanden.
- Nach Inbetriebnahme Designabdeckung (4) auf Aufsatz (3) rasten.

## Inbetriebnahme

## Übersicht über Bedien- und Einstellelemente



- (9) Potenziometer für Empfindlichkeit
- (10) Einsteller für Erfassungswinkel
- (11) Taste
- (12) Status-LED
- (13) Potenziometer für Ansprechhelligkeit

## Erfassungsbereich einstellen

Der Erfassungswinkel kann für die rechte und für die linke Seite je Einsteller (Bild 5, 10) zwischen 45° ... 90° eingeschränkt werden. Somit kann der Erfassungswinkel zwischen 90° und 180° liegen (Bild 8).

■ Erfassungswinkel je Seite über Einsteller anpas-

## Einstellung des Erfassungsverhaltens

Um das Erfassungsverhalten zu prüfen, ist der Testbetrieb zu verwenden. Im Testbetrieb arbeitet der Bewegungsmelder helligkeitsunabhängig. Jede Erfassung schaltet Beleuchtung und Status-LED für 3 Sekunden ein. Danach wird die Bewegungserfassung für 2 Sekunden deaktiviert.

Der Bewegungsmelder ist angeschlossen und

- Testbetrieb einstellen. Hierzu das Potenziometer für Ansprechhelligkeit (Bild 5, 13) auf Position T
- Erfassungsbereich verlassen und Schaltverhalten beobachten.
- Schaltet der Bewegungsmelder ohne Bewegung im Erfassungsfeld ein, so sind Störquellen vorhanden (siehe Montageort wählen), oder die Empfindlichkeit ist zu hoch eingestellt.
- Gegebenenfalls die Empfindlichkeit verringern und Störquellen über Einstellung des Erfassungswinkels ausblenden oder Störquellen entfernen.
- Erfassungsbereich durch Abschreiten prüfen und bei Bedarf anpassen.

## i lst der Erfassungsbereich zu klein, kann er über Bewegungsmelder Nebenstellen erweitert werden (siehe Zubehör).

## Ansprechhelligkeit einstellen

Die Ansprechhelligkeit ist der im Bewegungsmelder gespeicherte Helligkeitswert, bei dessen Unterschreiten der Bewegungsmelder die angeschlossene Last schaltet, wenn Bewegungen erkannt werden. Die Ansprechhelligkeit kann zwischen ca. 5 (ℂ) über 150 Lux (Werkseinstellung) bis Tagbetrieb (©) eingestellt werden. Dabei steht das Symbol für helligkeitsunabhängiges Schalten. In den Zwischenbereichen kann die Ansprechhelligkeit stufenlos eingestellt werden.

- Zur Steuerung der Beleuchtung in Treppenhäusern nach DIN EN 12464-1, 2003-3, Potenziometer-Einstellung 150 Lux wählen.
- Potenziometer für Ansprechhelligkeit (Bild 5, 13) in die gewünschte Position drehen.
- i Um die aktuelle Umgebungshelligkeit als Ansprechhelligkeit zu speichern, die Funktion Teach-In (siehe Ansprechhelligkeit mit Teach-In einstellen) verwenden.
- i Da die Helligkeitsauswertung nur über die Hauptstelle erfolgt, ist die Einstellung der Ansprechhelligkeit an Nebenstellen nicht erforderlich.

## Empfindlichkeit einstellen

Werksseitig ist die Erfassung auf maximale Empfindlichkeit eingestellt. Kommt es zu häufigen Fehlerfassungen kann die Empfindlichkeit reduziert werden.

■ Potenziometer für Empfindlichkeit (Bild 5, 9) in die gewünschte Position drehen.

## **Technische Daten**

Ansprechhelligkeit ca. 5 1000 lux ( $^{\circ}$ Empfindlichkeit ca. 10 100 % ca. 90 180 Erfassungswinkel ca. 90 180 ca. 12 x 16 m ca. 8 x 12 m Schutzart IP 20 ca. 8 x 12 m (keine Betauung Umgebungstemperatur ca. 90 445 °C ca. 90 460 °C ca. 90 100 % ca. 10		Anschluss	Aufstecker	n auf geeigneten Einsatz (siehe Zubehör)
Empfindlichkeit ca. 10 100 % Erfassungswinkel ca. 90 180 ca. 12 x 16 m Erfassungsbereich (1,1 m) ca. 12 x 16 m Erfassungsbereich (2,2 m) ca. 8 x 12 m Schutzart IP 20 ca. 65 % (keine Betauung Umgebungstemperatur -5 +45 °C Lager-/ Transporttemperatur -20 +60 °C		Versorgung		über Einsatz
Erfassungswinkel ca. 90 180 Erfassungsbereich (1,1 m) ca. 12 x 16 m Erfassungsbereich (2,2 m) ca. 8 x 12 m Schutzart IP 20 Relative Feuchte 0 65 % (keine Betauung Umgebungstemperatur -5 +45 °C Lager-/ Transporttemperatur -20 +60 °C		Ansprechhelligkeit		ca. 5 1000 lux (∞)
Erfassungsbereich (1,1 m)  Erfassungsbereich (2,2 m)  Schutzart  Relative Feuchte  Umgebungstemperatur  Lager-/ Transporttemperatur  Ca. 12 x 16 m  ca. 8 x 12 m  ca. 12 x 16 m  ca. 8 x 12		Empfindlichkeit		ca. 10 100 %
Erfassungsbereich (2,2 m)  Schutzart  Relative Feuchte  Umgebungstemperatur  Lager-/ Transporttemperatur  -20 +60 °C		Erfassungswinkel		ca. 90 180°
Schutzart IP 20 Relative Feuchte 0 65 % (keine Betauung Umgebungstemperatur -5 +45 °C Lager-/ Transporttemperatur -20 +60 °C		Erfassungsbereich	1 (1,1 m)	ca. 12 x 16 m
Relative Feuchte 0 65 % (keine Betauung  Umgebungstemperatur -5 +45 °C  Lager-/ Transporttemperatur -20 +60 °C		Erfassungsbereich	1 (2,2 m)	ca. 8 x 12 m
Umgebungstemperatur -5 +45 °C Lager-/ Transporttemperatur -20 +60 °C		Schutzart		IP 20
Umgebungstemperatur -5 +45 °C Lager-/ Transporttemperatur -20 +60 °C	-	Relative Feuchte		0 65 %
Lager-/ Transporttemperatur -20 +60 °C				(keine Betauung)
20 m 00 0		Umgebungstempe	ratur	-5 +45 °C
Einbaulage Steckschnittstelle ober		Lager-/ Transportt	emperatur	-20 +60 °C
		Einbaulage		Steckschnittstelle oben

## Zubehör

elais-Einsatz	8512 12 xx
niversal Schalteinsatz 1fach	8512 11 xx
niversal Tastdimmer 1fach	8542 11 xx
niversal Tastdimmer Komfort 1fach	8542 12 xx
ewegungsmelder Nebenstelle	8532 01 xx

## Gewährleistung

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Im Gewährleistungsfall bitte an die Verkaufsstelle wenden

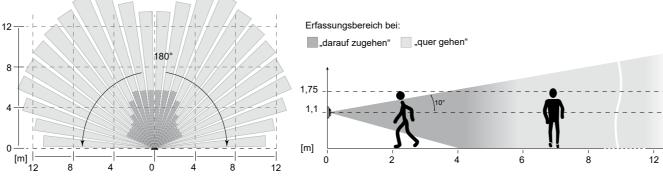
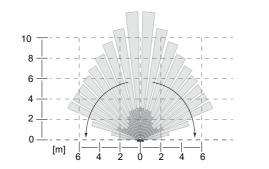


Bild 6: Erfassungsbereich des Bewegungsmelders Montagehöhe 1,1 m



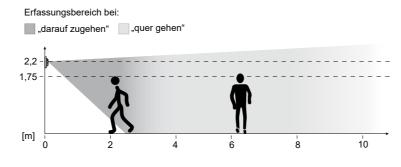
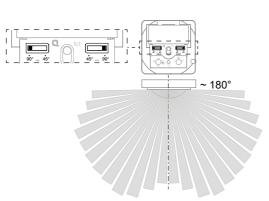
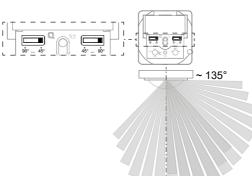


Bild 7: Erfassungsbereich des Bewegungsmelders Montagehöhe 2,2 m





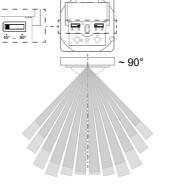


Bild 8: Einstellung des Erfassungswinkels